

## Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert  
in Neumarkt i.d.OPf., Seelstraße 15 - 92318 Neumarkt  
Tel.: 09181-254162  
eg.herbert@t-online.de



1.10.2025

**Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf dem Berge liegt, kann nicht verborgen bleiben.** Matthäus 5,14

**Nordkorea:** Dieses kommunistische Land ist weltweit aus eigenem Willen der am meisten politisch und wirtschaftlich isolierte Staat unserer ganzen Welt. Der Staat gibt an, dass 99 % seiner Bevölkerung Atheisten seien. Die wenigen Christen des Landes müssen sich so verstecken, dass sie nicht auffindbar sind, sondern nur verraten werden können. In der Hauptstadt Pjöngjang gibt es von früher her noch vier Kirchen, die von ausländischen Touristen besucht werden können – und zwar je eine orthodoxe und eine katholische sowie zwei evangelische Kirchen (Quelle: Open Doors).

**Fürbitte:** *Beten wir für die wenigen nordkoreanischen Christen, dass sie bei ihren geheimen Treffen nicht entdeckt werden und dass sie trotzdem Wege finden, den Landsleuten heimlich das Evangelium zu verkündigen, die sich dann einer dieser „Untergrund-Gemeinden“ anschließen können.*

**Bhutan:** Nur 1 bis 2 % der Bürger aus Bhutan sind Christen. Weil diese Christen keine Kirchen haben dürfen, treffen sie sich privat. Den Christen ist es grundsätzlich verboten, das Evangelium ihren Mitbürgern zu verkündigen (Quelle: ICC).

**Fürbitte:** *Beten wir, dass den wenigen Christen dieses möglich bleibt, sich privat zu treffen und auch so das Evangelium an Mitbürger weiterzugeben.*

**Bangladesch:** In dem mehrheitlich muslimischen Land, das keine anderen Religionen akzeptiert, wurden zwischen dem 4.8.2024 und dem 30.6.2025 rund 2.400 Straftaten begangen und von der Polizei davon nur ca. 10 % aufgeklärt. Unter den Opfern waren auch Christen und unter den Tätern nicht wenige Polizeibeamte, die jedoch alle straffrei auszugehen scheinen. (Quelle: Radio Vatikan).

**Fürbitte:** *Beten wir um ein Ende der entsetzlich vielen Morde unter den Bürgern dieses Landes und um Trost für ihre zahlreichen Angehörigen. Beten wir für die so wenigen Christen in diesem muslimischen Land.*

**Indien:** In der Region Chhattigarh haben 50

junge Hindu-Terroristen in einem nur von Christen bewohnten Dorf deren Kirche und viele ihrer Häuser zerstört und deren Pastor sehr schwer verletzt (Quelle: Vatikan News).

**Fürbitte:** *Beten wir, dass der Pastor bald geheilt werden kann und dass sich die dortige Gemeinde nicht aus Angst vor den Angriffen den Glauben rauben lässt.*

**Iran:** Im vergangenen Jahr wurden 883 Bürger getötet und mehr als 1.300 wegen angeblicher Verletzung der „inneren Sicherheit“ ins berüchtigte Evin-Gefängnis gesteckt – darunter viele evangelikale Christen; denn sich als Muslim vom Islam abzuwenden, verletzt die innere Sicherheit (Quelle: IDEA).

**Fürbitte:** *Beten wir für alle Christen des Landes, dass sie an ihrem Glauben festhalten. Beten wir für die Christen, deren Leben durch die eigene Familie in Lebensgefahr sind. Beten wir für die Christen, die es bei ihrer Verfolgung im eigenen Land nicht mehr aushalten – wenn nicht anders möglich, zur Flucht in den Westen und dass sie dort baldmöglichst den Anschluss an eine iranische Christengemeinde finden, die sie aufnehmen.*

**Nigeria:** In der Diözese Auchi wurden wie schon vor drei Jahren aus dem Seminar erneut drei Theologiestudenten entführt. Niemand weiß, wo sie sind und wie es ihnen geht. Der Wachmann Gabriel wurde bei der Entführung von der Terrorgruppe getötet. (Quelle: Fides).

**Fürbitte:** *Beten wir, dass die drei Studenten bald gefunden und möglichst unverletzt befreit werden können. Beten wir für die Angehörigen des getöteten Wachmanns Gabriel um Trost. Beten wir um ein Ende der mörderischen Gewalt in ganz Nigeria.*

**Gaza:** Der Pfarrer von Gaza berichtet, dass zwar rund 500 Menschen in seiner Pfarrei Zuflucht gefunden haben, aber die Lebensmittel sind zu wenig für alle und die medizinische Betreuung reicht auch nicht mehr für alle. Die Not wird für die dort lebenden Menschen von Tag zu Tag immer größer (Quelle: Vatikan News).

**Fürbitte:** *Beten wir um ein möglichst baldiges Ende dieses grauenvollen Krieges und dass alle Menschen endlich alle wieder mit ausreichend Lebensmitteln und Medikamenten versorgt werden können.*